Uhlstädt-Kirchhaseler Anzeiger

Amtsblatt, Heimat- und Bürgerzeitung der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Jahrgang 20 | Freitag, den 6. Januar 2012 | Nr. 1

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel ein gesundes und glückliches Jahr 2012!

Bürgermeister Peter Schröter

Informationen der Verwaltung

Redaktionsschluss im Januar 2012

Die nächste Ausgabe des „Uhlstädt-Kirchhaseler Anzeigers“ erscheint am

Freitag, d. 03.02.2012

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge in digitaler Form ist am

Dienstag, d. 24.01.2012, 18.00 Uhr!!!!!!

Dieser Termin ist bindend.

Später eingesandte Beiträge können nur noch in Ausnahmefällen berücksichtigt werden!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter

www.uhlstaedt-kirchhasel.de

Gemeindeverwaltung Uhlstädt-Kirchhasel
OT Uhlstädt
Jenaische Str. 90
07407 Uhlstädt-Kirchhasel

Öffnungszeiten der Verwaltung einschließlich Standesamt

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 13.00 Uhr

Sprechzeiten

des Bürgermeisters bzw. der Verwaltung im Gemeindehaus Kirchhasel,
Zum Hirschgrund 47 (Versammlungsraum):
donnerstags .....16.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister:

in Großkochberg: Heiko Kind, im Büro des Kindergartens „Am Sperlingsberg“
Montags im 14-Tage-Rhythmus (in den ungeraden Wochen)
von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
und
in Heilingen:
Klaus Hoppe, im Gemeindebüro Heilingen 48
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten der Polizei:
dienstags .....von 16.00 bis 18.00 Uhr

Telefonisch sind wir wie folgt zu erreichen:

Bürgermeister, Herr Schröter 036742/67062
Sekretariat, Frau Bohne 036742/67060
Gemeindebibliothek, Frau Windorf 036742/62334
Touristinformation 036742/63534
Sport- und Vereinszentrum/Gaststätte.....036742/62509
Sport- und Vereinszentrum/Sportverein.....036742/67662
Feriencamp Partschefeld 036742/61036
Waldbad Rückersdorf 036742/62259
Feuerwehr Uhlstädt 036742/67751
Ortsbrandmeister Rudi Vulpius 0172/8608155
Freibad Großkochberg 036743/2252
Kindergarten „Am Sperlingsberg“
Großkochberg 036743/20429
Feuerwehrgerätehaus Großkochberg 036743/20044
Versammlungsraum Kirchhasel 03672/312632
Büro des Ortsteilbürgermeisters Heilingen 036742/62402
Ortsteilbürgermeister Großkochberg,
Herr Kind .....036743/20032 oder
(Außerhalb der Sprechzeiten) 0170/5829514

Haupt- und Ordnungsverwaltung:
Leiterin, Frau Heyder 036742/67070
SB Haupt- und Ordnungsverwaltung,
Frau Herschmann 036742/67061
SB Haupt- und Personalverwaltung,
Frau Sickmüller 036742/67063
Einwohnermeldeamt, Frau Ohme 036742/67072
SB Jugend, Soziales, Kultur und Sport,
Frau Schröder.....036742/67065
Standesamt Frau Streipert 036742/67067
Kontaktbereichsbeamter der Polizei 036742/670795
(nur während der Sprechzeiten)

Finanzverwaltung:
Kämmerer, Herr Stödtler 36742/67071
Steuern, Abgaben, Liegenschaften
Frau Seiferth 036742/67069
Kassenleiterin, Frau Mohr.....036742/67064
SB Kasse, Frau Eismann 036742/67073

Bauverwaltung:
Leiterin, Frau Egerland 036742/670793
SB Frau Meißner 036742/670791
SB Frau Fichtelmann 036742/670790
Bauhofleiter, Herr Matuschek ..... Tel./Fax 036742/61133

unsere Fax-Nummern:

Sekretariat/Jugend- u.
Soziales/Einwohnermeldeamt 036742/62278
Standesamt/Finanzen/
Haupt- u. Ordnungsamt 036742/67088
Touristinformation 036742/63536
Bauverwaltung 036742/670798
Ortsteilbürgermeister, Herr Kind 036743/20035

Notrufe/Bereitschaftsdienste:

Allgemeiner Notruf/Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Polizeiinspektion Rudolstadt 03672/453-0
Rettungsleitstelle Saalfeld 03671/990-0
(ärztlicher Notfalldienst,
Anmeldung von Krankentransporten, Auskunft
über Arzt- und Apothekenbereitschaft, Bereitschaftsdienste bei Störungen
- Gas, Wasser, Elektro usw.)
Notruf bei Vergiftungen 0361/730730
Energieversorgung (E.ON Thüringer Energie AG)
Zentrale Störungsstelle Erfurt 0361/652-2090
bei Störungen der Erdgasversorgung 0800/6861177
Bereitschaft ZWA Thüringer Holzland 036601/57849
Bereitschaft ZWA Saalfeld-Rudolstadt
- Trinkwasser 0173/3791307
- Abwasser 0173/3791303
Bereitschaft Trink- und Abwasser Heilingen
Herr Hempel 0171/2872041

Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport wählt neuen stellvertretenden Vorsitzenden

Nach dem Ausscheiden von Annett Stutzke (Bürgergemeinschaft) aus dem Gemeinderat aufgrund ihres Umzuges, musste der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport in seiner Sitzung am 19.12.2011 einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden wählen. Gewählt wurde Marc Dietzel (DIE LINKE).

Sonstige Informationen

Die Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Uhlstädter Heide informiert:

Gelungene Mitgliederversammlung

Am 2. Dezember führte die FBG die 2. Mitgliederversammlung des Jahres 2011 statt. Anwesend waren 36 Mitglieder, neue Mitglieder und am Wald interessierte Bürger. Themenschwerpunkte waren Berichte zu den Ergebnissen der Holzvermarktung durch die FBG für ihre Mitglieder und zur bevorstehenden Strukturreform der Landesforstverwaltung, sowie die Aufnahme 5 neuer Mitglieder. Den kulturellen Rahmen unserer Veranstaltung bildeten 2 Autovisionsvorträge von Herrn Ahnert aus Uhlstädt. „Der Reichtum der Wäldler“ erzählte uns vom Leben im Thüringer Wald, der zweite informierte uns spannend und mit tollen Bildern über die Geschichte der Weißenburg. Vielen Dank nochmals an Herrn Ahnert.

Sammelbestellung Pflanzen für Waldbesitzer

Die FBG „Uhlstädter Heide“ wird für des Frühjahr 2012 wieder eine Sammelbestellung für Pflanzen, Wuchshüllen und Drahtzaun durchführen.
Viele Waldbesitzer unserer Region sind von den schädigenden Auswirkungen des Nassschnees im Winter 2010/2011 betroffen. Kahlflächen müssen laut Gesetz wieder in Bestockung gebracht werden. Verlichtete Flächen können zudem Ansatzpunkte zum Waldumbau sein. Die Pflanzung geeigneter Baumarten bietet den Waldbesitzern langfristig ökonomisch und ökologisch mehr Sicherheit.
Durch die Teilnahme an der Sammelbestellung können Sie an deutlich günstigeren Preisen partizipieren. Vorraussetzung ist jedoch eine verbindliche formlose, aber schriftliche Bestellung bei der FBG. Wir wollen ab Ende Februar 2012 mit der Ausschreibung beginnen. Bitte nutzen Sie den Januar/Februar 2012 für Termine mit unserem Revierförster, Maik Meißner (0172-3480322). Er berät Sie gern über geeignete Baumarten, Stückzahlen und Schutzmaßnahmen.

FBG-Exkursion

Am **Sonntag, den 22. Januar 2012** findet die erste themenbezogene FBG-Kurzexkursion des Jahres 2012 statt. Situationsbedingt möchten wir uns nochmals mit der Wiederaufforstung von Schadflächen beschäftigen. Wir werden uns mehrere aktuelle, aber auch zurückliegende Waldbilder anschauen. Waldbesitzer, die im Jahr 2012 Pflanzmaßnahmen geplant haben, sollten sich diesen Termin ganz besonders vermerken. Für alle anderen wird die Veranstaltung mit Sicherheit aber auch interessant werden. Wir treffen uns **09:30 Uhr an der Kirche in Weißbach.** Die Veranstaltung wird pünktlich zum Mittag beendet sein. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und Ihre Fragen.

Abschließend wünschen wir allen Waldbesitzern, allen FBG-Mitgliedern und allen Freunden des Waldes einen guten Start im Jahr 2012, viel Spaß und Freude am Wald und viel Kraft bei der Bewältigung der Schneebruchschäden von der Aufarbeitung bis zur Pflanzung. Der Unterstützung der FBG und des Forstamtes können Sie sich auch unter veränderten strukturellen Bedingungen der Landesforstverwaltung sicher sein. Kontaktieren Sie uns.
Maik Meißner, Forstrevier Weißbach (0172 - 3480322)
Günther Holoda, FBG - Vorstand (036742 - 61180)

Private Kleinfeuerwerke

Merkblatt für das Abbrennen von privaten Kleinfeuerwerken außerhalb der Tage zum Jahreswechsel

© Marco Barnebeck / pixelio.de

Feuerwerkskörper und deren Verwendung (Abbrennen) fallen wegen ihres Gehaltes an explosionsgefährlichen Stoffen und den daraus resultierenden möglichen Folgen unter die Vorschriften des Sprengstoffrechtes. Der Gesetzgeber erlaubt nur am 31.12. und 01.01. eines jeden Jahres Personen über 18 Jahren das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie 2 (sog. Kleinfeuerwerk/Silvesterfeuerwerk).
Zu allen übrigen Zeiten ist das Abbrennen von Feuerwerken für Privatpersonen ohne eine behördliche sprengstoffrechtliche Erlaubnis bzw. Befähigung untersagt (§ 23 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV)).
Nach § 24 der 1. SprengV kann die zuständige Behörde aus begründetem Anlass Ausnahmen vom Überlassensverbot (§ 22, Abs. 1 der 1. SprengV) und Abbrennverbot (§ 23 der 1. SprengV) außerhalb der Tage zum Jahreswechsel zulassen. Zuständige Behörde ist in Thüringen der Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz (TLAtV) mit seinen vier Regionalinspektionen in Erfurt, Gera, Nordhausen und Suhl. Unter begründetem Anlass ist ein Ereignis von großer Seltenheit und/oder von herausgehobener und außergewöhnlicher Bedeutung zu verstehen.
Dabei gilt in Thüringen: Geburtstage unter 90 Jahre, Hochzeiten und Firmenjubiläen unter 50 Jahre sind kein begründeter Anlass von entsprechender Bedeutung, der zum Erteilen einer Ausnahme vom Verbot nach § 23 der 1. SprengV berechtigt.
Im Übrigen muss festgestellt werden, dass auf die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gemäß § 24 der 1. SprengV kein Rechtsanspruch besteht.
Sollten Sie dennoch als Privatperson außerhalb der Zeiten zum Jahreswechsel ein Kleinfeuerwerk selbst abbrennen wollen, müssen Sie wie nachfolgend beschrieben vorgehen:
Einen Antrag auf Ausnahmegenehmigung können Sie bei der für den Abbrennort örtlich zuständigen Regionalinspektion des TLAtV (siehe letzte Seite) stellen. Antragsformulare sind bei der zuständigen Regionalinspektion erhältlich oder unter der Internetadresse des TLAtV abrufbar.
Der Antrag muss der Behörde spätestens 2 Wochen vor dem geplanten Ereignis ausgefüllt vorliegen. Neben den allgemeinen Angaben sind auf dem Antrag folgende Erklärungen abzugeben bzw. Nachweise beizufügen:

- Das Einverständnis des Grundstückseigentümers des Abbrennortes, wenn der Antragsteller nicht selbst der Grundstückseigentümer ist.
- Die Erklärung, dass das Abbrennen nicht in der Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen, Reet- und Fachwerkhäusern oder besonders brandgefährdeten Objekten stattfindet.
- Der Nachweis über eine das Schadensrisiko „Feuerwerk“ abdeckende Haftpflichtversicherung für den Durchführenden (Bestätigung des Versicherungsunternehmens).

Die Behörde prüft die von Ihnen auf dem Antragsformular eingetragenen Angaben sowie die am Abbrennort zu beachtenden

Randbedingungen. Sie wägt außerdem Ihr persönliches Interesse gegen das des Gemeinwohls ab. Die Entscheidung wird Ihnen rechtzeitig vor dem geplanten Ereignistermin mitgeteilt. Die Entscheidung ist kostenpflichtig.

Hinweis:

Verstöße gegen die Vorschriften der 1. SprengV - hier das Abbrennen von Kleinfeuerwerken außerhalb der Tage zum Jahreswechsel ohne erteilte Ausnahme- erfüllen mindestens den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet wird.

Sollten Sie weitere Fragen bezüglich des Abbrennens von privaten Feuerwerken haben, wenden Sie sich bitte an den Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz (TLAtV).

- **Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz**
  Karl-Liebknecht-Straße 4 Tel. (03681) 735400
  98527 Suhl Fax (03681) 733398
  E-Mail: direktorin@tlatv.thueringen.de
- **Regionalinspektion Erfurt**
  Linderbacher Weg 30 Tel. (0361) 37883 00
  99099 Erfurt Fax (0361) 37883 80
  E-Mail: ri.erfurt@tlatv.thueringen.de
  zugeordnete Aufsichtsgebiete:
  Stadt Erfurt Landkreis Gotha
  Stadt Weimar Landkreis Sömmerda
  Ilm-Kreis Landkreis Weimarer Land
- **Regionalinspektion Gera**
  Otto-Dix-Straße 9 Tel. (0365) 8211 0
  07548 Gera Fax (0365) 8211 104
  E-Mail: ri.gera@tlatv.thueringen.de
  zugeordnete Aufsichtsgebiete:
  Stadt Gera Landkreis Altenburger Land
  Stadt Jena Landkreis Greiz
  Saale-Holzland-Kreis Landkreis Saalfeld-Rudolstadt
  Saale-Orla-Kreis
- **Regionalinspektion Nordhausen**
  Gerhart-Hauptmann-Str. 3 Tel. (03631) 6133 0
  99734 Nordhausen Fax (03631) 6133 61
  E-Mail: ri.nordhausen@tlatv.thueringen.de
  zugeordnete Aufsichtsgebiete:
  Landkreis Nordhausen Kyffhäuserkreis
  Landkreis Eichsfeld Unstrut-Hainich-Kreis
- **Regionalinspektion Suhl**
  Hölderlinstraße 1 Tel. (03681) 73 48 00
  98527 Suhl Fax (03681) 73 48 90
  E-Mail: ri.suhl@tlatv.thueringen.de
  zugeordnete Aufsichtsgebiete:
  Stadt Suhl Landkreis Hildburghausen
  Stadt Eisenach Landkreis Schmalkalden-Meiningen
  Wartburgkreis Landkreis Sonneberg

Herausgeber:
Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz
Karl-Liebknecht-Straße 4, 98527 Suhl
Verantwortlich: Falk Haase
Internet: www.thueringen.de/de/tlatv/
Stand: November 2011

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Beschlüsse des Hauptausschusses

Beschluss-Nr.: 082/2011
Genehmigung der Niederschrift
Der Hauptausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel genehmigt die Niederschrift der 17. öffentlichen Hauptausschusssitzung am 01.11.2011.

Beschluss-Nr.: 083/2011
Genehmigung der Niederschrift
Der Hauptausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel genehmigt die Niederschrift der 17. nichtöffentlichen Hauptausschusssitzung am 01.11.2011.

Beschlüsse des Gemeinderates

Beschluss-Nr.: 194/2011
Genehmigung der Niederschrift
Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel genehmigt die Niederschrift der 18. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 15.11.2011.

Beschluss-Nr.: 195/2011
Über- und außerplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2011
Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2011 zuzustimmen.

Beschluss-Nr.: 196/2011
Beantragung von Fördermitteln
Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, im Rahmen der Förderung der Dorferneuerung für das Bauvorhaben „Bau von Nebenanlagen B88 OD Uhlstädt, 2.BA“ einen Fördermittelantrag für das Jahr 2012 zu stellen.

Beschluss-Nr.: 197/2011
Beantragung von Fördermitteln
Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, im Rahmen der Förderung der Dorferneuerung für das Bauvorhaben „Erneuerung der Straßenbeleuchtung B88 OD Uhlstädt, 2.BA“ einen Fördermittelantrag für das Jahr 2012 zu stellen.

Beschluss-Nr.: 198/2011
Beantragung von Fördermitteln
Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, im Rahmen der Förderung der Dorferneuerung für das Bauvorhaben „Errichtung von Gehwegen B88 OD Etzelbach“ einen Fördermittelantrag für das Jahr 2012 zu stellen.
Sollte die Maßnahme 2012 nicht realisiert werden, sind die Fördermittel für 2013 zu beantragen.

Beschluss-Nr.: 199/2011
Beantragung von Fördermitteln
Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, im Rahmen der Förderung der Dorferneuerung für das Bauvorhaben „Erneuerung Straßenbeleuchtung B88 OD Etzelbach“ einen Fördermittelantrag für das Jahr 2012 zu stellen.
Sollte die Maßnahme 2012 nicht realisiert werden, sind die Fördermittel für 2013 zu beantragen.

Beschluss-Nr.: 200/2011
Beantragung von Fördermitteln
Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, im Rahmen der Förderung der ÖPNV-Investitionsrichtlinie für das Bauvorhaben „Erneuerung Bushaltestellen an der B88 OD Etzelbach“ einen Fördermittelantrag für das Jahr 2012 zu stellen.
Sollte die Maßnahme 2012 nicht realisiert werden, sind die Fördermittel für 2013 zu beantragen.

Beschluss-Nr.: 201/2011
Beantragung von Fördermitteln
Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, im Rahmen der Förderung der Dorferneuerung für das Bauvorhaben „Gestaltung Dorfplatz Kirchhasel, 2.BA“ einen Fördermittelantrag für das Jahr 2012 zu stellen.

Beschluss-Nr.: 202/2011
Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel
Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt die Gebührensatzung zur Friedhofssatzung der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel. Gleichzeitig wird der Gemeinderatsbeschluss Nr.: 051/2005 vom 08.02.2005 zurückgenommen.

Beschluss-Nr.: 203/2011
Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2012 nebst Anlagen
Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2012 der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel nebst Anlagen.

Beschluss-Nr.: 204/2011
Finanzplan und Investitionsprogramm 2012 - 2015
Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt gemäß § 62 ThürKO i.V.m. § 24 GemHV den Finanzplan und das Investitionsprogramm der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel für den Zeitraum 2012 - 2015.

Beschluss-Nr.: 205/2011
Genehmigung der Niederschrift
Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel genehmigt die Niederschrift der 18. nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 15.11.2011.

Festsetzung der Grundsteuer

für das Kalenderjahr 2012

Die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel setzt hiermit die Grundsteuerhebesätze für das Kalenderjahr 2012 wie folgt fest:

Grundsteuer A (land- und forstw. Vermögen)	270 v.H.
Grundsteuer B (Grundstücke)	390 v.H.

Gegenüber dem Kalenderjahr 2011 ist damit keine Änderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2012 verzichtet wird.
Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2012 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012 gem. §27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2011 durch Grundsteuerbescheid veranlagten Betrag festgesetzt. Die Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirksamkeit eines schriftlichen Steuerbescheides. Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender neuer Grundsteuerbescheid erteilt.
Zahlungsaufforderung:
Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2012 - wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt - auf ein Konto der Gemeindekasse zu überweisen. Die Fälligkeiten sind der 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2012. Zu spät überwiesene Zahlungen werden mit Mahngebühren und Säumniszuschlägen belastet.
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann binnen eines Monats nach Ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Gemeinde Uhlstädt- Kirchhasel, OT Uhlstädt, Jenaische Straße 90, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel einzulegen. Die Frist für die Einlegung des Widerspruchs beginnt mit dem Ablauf des auf den Tag der Bekanntmachung dieser Allgemeinverfügung folgenden Tages.
Bitte beachten Sie:
Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit des Bescheides nicht gehemmt und ändert nichts an der fristgerechten Zahlungspflicht (§ 80 Abs. 2 Nr. 1 VwGO)
gez. Schröter
Bürgermeister

1. Änderungssatzung

zur Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (GS-EWS) der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Aufgrund der §§19 und 20 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl.S.41) zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22.06.2011 (GVBl. S. 99, 134) hat der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel in seiner Sitzung am 27.09.2011 folgende 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Entwässerungs-satzung (GS-EWS) der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschlossen.

§ 1
Änderungen

§ 3 Grundgebühr wird wie folgt geändert:
(3) Die Grundgebühr beträgt
1. für Fälle des Absatzes 1 Nr. 1
   je Wohneinheit 64,00 Euro/Jahr

§ 4 Einleitungsgebühr wird wie folgt geändert:

§ 4
Einleitungsgebühr

Die Einleitungsgebühr wird nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze nach der Menge des Schmutzwasser, die der Entwässerungseinrichtung zugeführt wird, und der Fläche, von welcher Niederschlagswasser in diese eingeleitet wird, berechnet.

§ 4a
Schmutzwassergebühr

(1) Als Schmutzwassermenge gelten die dem Grundstück aus der Wasserversorgungsanlage oder einer Regenwassernutzungsanlage zugeführten Wassermengen abzüglich der mittels geeichtem Wasserzähler nachweislich auf dem Grundstück verbrauchten oder zurückgehaltenen Wassermengen. Der Nachweis der verbrauchten oder zurückgehaltenen Wassermengen obliegt dem Gebührenpflichtigen. Bei landwirtschaftlichen Betrieben mit Großviehhaltung gilt für jedes Stück Großvieh eine Wassermenge von 16 cbm/Jahr als nachgewiesen. Maßgebend ist die im Vorjahr durchschnittlich gehaltene Viehzahl.
(2) Die Wassermengen werden durch Wasserzähler ermittelt. Sie sind vom Zweckverband zu schätzen, wenn
1. ein Wasserzähler nicht vorhanden ist oder
2. der Zutritt zum Wasserzähler oder dessen Ablesung nicht ermöglicht wird oder
3. sich konkrete Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Wasserzähler den wirklichen Wasserverbrauch nicht angibt.

(3) Die Schmutzwassereinleitungsgebühr beträgt für Grundstücke mit Ableitung in einen öffentlichen Kanal mit vorgeschalteter mechanischer oder teilbiologischer Grundstückskläranlage 0,85 EUR/cbm.
(4) Die Schmutzwassereinleitungsgebühr beträgt für Grundstücke mit Ableitung in einen öffentlichen Kanal mit vorgeschalteter vollbiologischer Grundstückskläranlage nach DIN 4261 Teil 2 0,42 EUR/cbm.

§ 4b
Niederschlagswassergebühr

(1) Eine Niederschlagswassergebühr wird für die bebauten und befestigten Flächen berechnet, von denen Niederschlagswasser direkt oder indirekt in die öffentliche Kanalisation abgeleitet wird. Die Flächen werden dabei nach typisierten Versiegelungsklassen unterschiedlich herangezogen.
(2) Die Ermittlung der für die Gebührenberechnung zugrunde liegenden Flächen erfolgt unter Differenzierung in nachfolgende Versiegelungsklassen:
98 % Flächenansatz
bei Dachflächen aus Metall, Glas, Schiefer, Faserzement
90 % Flächenansatz
bei Dachflächen aus Ziegel, Dachpappe
Asphalt, fugenloser Beton
70 % Flächenansatz
bei Dachflächen aus Kies (Flachdach)
Pflaster mit dichten Fugen, Naturstein mit dichten Fugen
50 % Flächenansatz
bei Gründächern bis 25 % Neigung (humusiert < 10 cm Aufbau)
Pflaster mit offenen Fugen (kies-/splitt-/sandgefüllt)
Naturstein mit offenen Fugen (kies-/splitt-/sandgefüllt)
30 % Flächenansatz
bei Gründächern bis 25 % Neigung (humusiert > 10 cm Aufbau)
lockerer Kiesbelag, Schotterasen
Böschungen, Bankette, Gräben (toniger, lehmiger, sandiger, felsiger Boden)
15 % Flächenansatz
bei Sickersteinen, Rasengittersteinen

(3) Veränderungen in der Größe der maßgeblichen Grundstücksflächen werden nach Mitteilung durch den Gebührenpflichtigen bei der Jahresendabrechnung anteilig berücksichtigt.
(4) Die Niederschlagswassergebühr beträgt 0,16 EUR/qm entwässerte Grundstücksfläche im Jahr.
(5) Die Niederschlagswassergebühr beträgt 0,16 EUR/qm entwässerte öffentliche Straßen, Wege und Plätze im Jahr.
(6) Sofern sich Straßenbaulastträger an den Investitionen für die Herstellung oder Erneuerung der Kanalisation gemäß § 23 (5) ThürStrG oder nach der Ortsdurchfahrtenrichtlinie (ODR) beteiligt hat, wird für Flächen entlang dieser Kanalabschnitte keine Niederschlagswassergebühr von diesem Baulastträger erhoben.

§ 2
In-Kraft-Treten

Die Änderungssatzung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

ausgefertigt:
Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel
Uhlstädt-Kirchhasel, den 01.11.2011
gez. Schröter
Bürgermeister (Siegel)

Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen

Amtsgericht Rudolstadt

Berichtigung zur Veröffentlichung
im Amtsblatt Nr. 12/2011 vom 02.12.2011

Aktenzeichen K 27/11

Am Mittwoch, den 21.03.2012 um 10.00 Uhr soll im Amtsgericht Rudolstadt, Marktstraße 54, Zimmer 94 durch Zwangsversteigerung versteigert werden:

1. Grundbesitz, eingetragen im Wohnungsgrundbuch von Weißen, Blatt 300, eingetragene Mitwohnungseigentum, lfd. Nr. 1 Gemarkung Weißen 13, 52/100 Miteigentumsanteil an dem Grundstück, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss, dem Nebenraum N 6, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 6. Für jeden Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird Bezug genommen auf die Bewilligung vom 22.09.1999; übertragen aus Blatt 193; eingetragen am 08.11.1999. Der Wohnung Nr. 6 wird das Sondernutzungsrecht am Carport C zugeordnet.
   Eigentumswohnung mit 62,26 qm Wohnfläche, lfd. Nr. 1 Gemarkung Weißen, Flurstück 42/3, Gebäude und Freifläche weißen 24 zu 594 qm
   und
   Flurstück 42/3, Verkehrsfläche Weißen zu 40 qm

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß §74 a, Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 36.650,00 Euro.

Bekanntmachung

www.Tierseuchenkasse.de

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2012

Sehr geehrte Tierbesitzer,
die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2012 zum Stichtag 03.01.2012 durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben,** werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen. **Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena zu richten.** Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.
Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2012

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs.1 Satz 3 und 5 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1. Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tierseuchengesetzes (ThürTierSG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), hat der Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 05. Oktober 2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2012 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1.	**Pferde** (einschließlich Fohlen)	je Tier 2.55 Euro
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1	**Rinder** in amtlich anerkannten BHV1-freien Beständen gemäß Satz 3	
2.1.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 4.15 Euro
2.1.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 5,15 Euro
2.2	sonstige Rinder	
2.2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 7,15 Euro
2.2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 8,15 Euro
3.	**Schafe**	
3.1	Schafe bis 9 Monate	beitragsfrei
3.2	Schafe über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 1,60 Euro
3.3	Schafe über 18 Monate	je Tier 1,60 Euro
4.	Ziegen	
4.1	Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,60 Euro
4.2	Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 2,60 Euro
4.3	Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,60 Euro
5.	**Schweine**	
5.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	je Tier 1,50 Euro
5.2	Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 Euro
5.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	je Tier 1,30 Euro
6.	**Bienenvölker**	je Volk 0,50 Euro
7.	**Geflügel**	
7.1	Legehennen über 18 Wochen	je Tier 0,08 Euro
7.2	Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,04 Euro
7.3	Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
7.4	Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
7.5	Der Mindestbeitrag für Geflügel im Sinne der Nummern 7.1 bis 7.4 beträgt für jeden Beitragspflichtigen	6,00 Euro
8.	**Tierbestände von Viehhändlern** vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 5)	

Für Fische und Gehegewild werden für 2012 keine Beiträge erhoben.
Für die Anwendung der Beitragssätze nach Salz 1 Nr. 2.1 gelten folgende Voraussetzungen:
Der Rinderbestand muss vor dem 3. Januar 2012 amtlich als „BHV1-freier Rinderbestand“ nach der BHV1-Verordnung anerkannt worden sein. Diese Anerkennung ist durch den Tierhalter unter Vortage der amtstierärztlichen Bescheinigung bis zum 31. Januar 2012 der Tierseuchenkasse nachzuweisen.
(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.
(3) Von Tierbesitzern, deren Tierseuchenkassenbeitrag insgesamt 2,50 Euro nicht übersteigt, wird kein Beitrag erhoben. Absatz 1 Nr. 7.5 bleibt unberührt. Beitragsfrei sind Tiere, die dem Bund oder einem Land gehören und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt ist. Tiere, die nicht nur vorübergehend außerhalb Thüringens gehalten werden, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Rinder. Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierSG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2012 vorhanden waren.

(2) Die Tierbesitzer haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Straße 4, 07745 Jena, schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Tierbesitzer, die bis zum 29. Februar 2012 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2012 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(5) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2012 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend.

Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Salz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierSG durch die Tierseuchenkasse von den Tierbesitzern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2012 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 4 und 5 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 69 Abs. 3 und 4 TierSG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 67 Abs. 4 Satz 2 TierSG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierSG. § 69 Abs. 1 und 2 TierSG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierbesitzer die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierSG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierSG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren. Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 4 oder 5 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2012 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 05. Oktober 2011 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2012 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 20. Oktober 2011 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierSG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 21. Oktober 2011
Dr. Karsten Donat
Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Ende des amtlichen Teiles

Aus der Gemeinde

Adventswanderung in den Rückersdorfer Wald

„Für mehr miteinander“ - In diesem Sinne fanden sich am 04.12. fast 60 Einwohner der Gemeindeteile Oberkrossen, Rückersdorf, Kleinkrossen und Uhlstädt zusammen, um gemeinsam eine Wald-Adventswanderung durchzuführen. Pünktlich zum Start an der Linde in Rückersdorf hatte Petrus ein Einsehen und verschonte uns für die Dauer der Wanderung mit Regen. Auch darum gut gelaunt liefen wir am Rückersdorfer Bad vorbei in Richtung Talschlinge.

Über einen erst im Jahr 2011 gebauten Rückeweg erreichten wir, vorbei an Schafberg und ehemaliger Antenne Rückersdorf, den Rastplatz Vogelherd. Weihnachtsplätzchen sorgten dort für die nötige Stärkung - Kaffee, Tee und Glühwein für Wärme.

Der Nachwuchs beschäftigte sich auf seine eigene Weise. 16 Kinder nahmen an der Wanderung teil. Alle hatten viel Spaß und super Möglichkeiten, sich mal richtig auszutoben.

Nach der Rast und mit neuer Kraft ging es weiter zur Saalleitenhütte. Ein gemütliches und beheiztes kleines Zelt war aufgebaut. Geschmückte Tische warteten auf die Wanderer. Bratwürste waren braun, Wienerwürste warm, Knüppelkuchen und Bockwürste wollten am Lagerfeuer gebrutzelt zu werden. Tee, Glühwein und andere Getränke nahmen uns den Durst. Die Kinder konnten im Wald eine kleine Vor-Nikolaus-Überraschung suchen. An der Saalleitenhütte fand unsere Adventswanderung ihren Abschluss, aber fast keiner hatte es allzu eilig sie schnell zu verlassen.
Wir freuen uns über die rege Teilnahme und möchten uns auf diesem Weg bei allen bedanken, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Übrigens, von dem eingesammelten Betrag für Speisen und Getränke sind 52,- EUR übriggeblieben, die dem weiteren Ausbau und dem Erhalt des Spielplatzes in Oberkrossen und damit vor allem unseren Kindern zu Gute kommen. **„Für mehr miteinander“** gilt generationsübergreifend.
Bis zum nächsten Event
Die Oberkrossner

Wir gratulieren

Die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel gratuliert recht herzlich

am 09.01	Frau Vera Meißner OT Uhlstädt, Uhlsbachstr. 150	zum 90. Geburtstag
am 10.01.	Frau Erika Eckardt Etzelbach 1	zum 92. Geburtstag
am 10.01.	Herrn Jörg Görner Beutelsdorf 2	zum 70. Geburtstag
am 12.01.	Herrn Günter Höhn Mötzelbach 14	zum 70. Geburtstag
am 13.01.	Frau Elfriede Kötschau OT Uhlstädt, Uhlsbachstr. 162	zum 80. Geburtstag
am 13.01.	Herrn Walter Althans Kolkwitz 18	zum 65. Geburtstag
am 14.01.	Frau Renate Pochte Rödelwitz 20	zum 75. Geburtstag
am 18.01.	Herrn Gotthardt Töpfer OT Zeutsch, Hauptstraße 71	zum 65. Geburtstag
am 19.01.	Frau Charlotte Schuhmann OT Uhlstädt, Weinbergstr. 194	zum 85. Geburtstag
am 19.01.	Frau Bärbl Bollmann Niederkrossen 60 A	zum 65. Geburtstag
am 20.01.	Frau Sigrid Seigies OT Zeutsch, Hauptstraße 18	zum 70. Geburtstag
am 21.01.	Frau Erika Baum OT Kirchhasel, Blöschitzgasse 4	zum 75. Geburtstag
am 21.01.	Frau Rosemarie Büchner Etzelbach 1	zum 70. Geburtstag
am 21.01.	Frau Helga Krause Weißen 33	zum 65. Geburtstag
am 22.01.	Herrn Gerhard Hecker Etzelbach 1	zum 80. Geburtstag
am 23.01.	Frau Claudia Strube OT Kirchhasel, Zum Hirschgrund 40	zum 65. Geburtstag
am 25.01.	Frau Gisela Eberhardt Engerda 25	zum 75. Geburtstag
am 25.01.	Herrn Peter Windorf OT Zeutsch, Schulgasse 55	zum 70. Geburtstag
am 26.01.	Herrn Rainer Haucke Kuhfraß 12	zum 65. Geburtstag
am 28.01.	Herrn Horst Hofmann OT Großkochberg, Weitersdorfer Weg 9	zum 91. Geburtstag
am 29.01.	Herrn Dieter Cwienk OT Etzelbach, Mötzelbacher Str. 6	zum 75. Geburtstag
am 30.01.	Herrn Horst Möller Neusitz 27 A	zum 75. Geburtstag
am 31.01.	Herrn Joachim Sänger OT Kirchhasel, Zum Hirschgrund 16	zum 85. Geburtstag
am 31.01.	Frau Maria Petzold Dorndorf 9	zum 85. Geburtstag
am 01.02.	Frau Charlotte Seyfarth Weißen 1	zum 90. Geburtstag
am 01.02.	Frau Agnes Fischer Kleinkrossen 12	zum 75. Geburtstag
am 04.02.	Frau Edith Penndorf Niederkrossen 52	zum 90. Geburtstag
am 05.02.	Herrn Richard Schröter OT Uhlstädt, Sandstraße 26	zum 75. Geburtstag

Bildung

Staatliche Grundschule Uhlstädt

Ganztagsgrundschule „Heinrich Heine“ - Einheit von Grundschule und Hort

Wie könnte es auch anders sein, wenn man von einer Ganztagsschule spricht? Alle an der Bildung und Erziehung unserer Kinder beteiligten Pädagogen, Lehrer/innen und Erzieher/innen, setzten sich für eine allseitige Entwicklung der Kinder ein.
Da die Grundschulen nach individuellen Konzepten arbeiten, stellte die Schulleiterin Uta Necke im November 2011 gemeinsam mit Kollegen aus Unterricht und Freizeitbereich (Hort) interessierten Eltern der zukünftigen Schulanfänger die Arbeit unserer Einrichtung vor. Geprägt wird diese Arbeit durch die Verzahnung von Unterricht und augenblicklich 19 Angeboten im Freizeitbereich.
Die Klasse 2a gestaltet beispielsweise gemeinsam mit den Kindern der AG Tanz unter der Regie von Petra Gröschner (Lehrerin) und Andrea Koppe (Erzieherin BA) einen Programmteil zur Weihnachtsfeier für die Senioren der Gemeinde Uhlstädt.

Traditionell lädt das Team der Grundschule immer am Donnerstag vor dem ersten Advent alle Eltern zum gemütlichen Beisammensein mit Adventsbasteln ein. Auch in diesem Jahr folgten viele der Einladung und nahmen gern die kreativen Angebote der Erzieherinnen an. In ungezwungener Atmosphäre nutzte mancher auch die Zeit für Gespräche mit den anwesenden Leh-

rerinnen. Über die gute, des Lobes volle Resonanz im Anschluss an die Veranstaltung haben sich alle sehr gefreut.
Dies sind nur einige wenige Beispiele, aber sie spiegeln die Notwendigkeit der Einheit von Grundschule und Hort wieder und zeigen, dass gute Ganztagsschule nur mit dieser Einheit möglich ist.

Uta Necke **Andrea Koppe**
Schulleiterin **Hortkoordinatorin**

„Cook@School“

Mit viel Erfolg wurde an der Grundschule Uhlstädt das Projekt „Gesunde Ernährung“ durchgeführt. Abschluss und Höhepunkt war der Kochevent „Cook@School“ der Klassen 3a und 3b am 23.11. und 24.11.11 in der Grundschule Uhlstädt.

Die Firma Sodexo hatte einen „Echten Koch“ geschickt, der zusammen mit den Kindern, ein 3-Gänge Menü zubereitete. Unterstützt wurden die Kinder außerdem von einer kompetenten Fachfrau, die ihnen viel Wissenswertes über Kochen, Essen und Schmecken beibrachte.

Höhepunkt war natürlich das gemeinsame Essen am wunderschön eingedeckten Tisch. Allen hat es toll geschmeckt und mit Lob wurde nicht gespart. Wir möchten uns recht herzlich bei der Firma Sodexo für dieses leckere Erlebnis bedanken.

Staatliche Regelschule Neusitz

Klasse 5a verbringt Halloween-Nacht an der Schule

Im Englischunterricht beschäftigten wir uns ganz ausführlich mit dem Thema Halloween.
Wir lasen und hörten Texte darüber, wie die Kinder in Amerika Halloween feiern. Das fanden wir cool und so beschlossen wir, selbst eine Party zu feiern.

Am Freitagabend nach den Herbstferien war es dann so weit. Nachdem wir unseren Klassenraum in einen Schlafraum verwandelt hatten, wurde die Schüleroase zu einem Partyraum umgestaltet. Die Muttis von Pierre und Cora halfen uns dabei. Wir zogen unsere zum Teil sehr gruseligen Kostüme an und starteten mit einer Polonaise durch das nächtliche Schulhaus. Zurück im Partyraum ging es weiter mit Tanzen, Spielen und der Prämierung der besten Kostüme. Thomas hatte das gruseligste, Max das originellste und Sandro das schönste Halloweenkostüm.

Das beliebteste Spiel war „bobbing for apples“, dabei musste man versuchen, einen Apfel mit dem Mund aus einem Wasserbassin zu fischen. Das war sehr lustig. Sieger in diesem Spiel war David, er brauchte nur 39 Sekunden.
Nach unserer Party ging es weiter mit einer Wanderung durch die Nacht. Pierre Patze schrieb darüber einen kleinen Text in Reimform:

An diesem Abend war es dunkel und kalt,
wir liefen in den finsteren Wald.
Ein Geist tat uns mächtig erschrecken,
doch den zweiten attackierten wir hinter den Hecken.
Wir mussten laufen, ganz ganz weit
und waren für den großen Schatz bereit.
Danach ging es über Feld, Stock und Stein,
doch zum Glück brach sich keiner ein Bein.
Es war ganz schön gruselig, wir liefen auf den Friedhof zu
und meisterten die Mutprobe im Nu.
Am Ende hat es geknallt und gekracht,
denn Herr Rath hat ein Feuerwerk für uns gemacht.
Pierre Patze, Klasse 5a

Das Feuerwerk war eine tolle Überraschung -
DANKESCHÖN Herr Rath!

Nach fast zwei Stunden kamen wir ausgehungert an der Schule an, wo ein leckeres Mitternachtsmenü, gekocht von Frau Patze (Coras Mutti) und Frau Patze (Pierres Mutti) auf uns wartete. DANKESCHÖN liebe Muttis!
Damit war die Nacht noch nicht beendet, denn als wir alle auf unseren Luftmatratzen lagen, erzählten Luisa, Thomas, Pierre, Anna Z. und Marcel spannende Gruselgeschichten.
Janina Schwertner hatte sich sogar selbst eine Gruselgeschichte ausgedacht und Bilder dazu mitgebracht.
Gegen 3.00 Uhr morgens waren wir eingeschlafen.
Unsere Eltern sorgten am Morgen für ein leckeres Frühstück.
DANKESCHÖN liebe Eltern!
Die Klasse 5a der Regelschule Neusitz

Vortrag an der Regelschule

„Sekem“ ist eine ägyptische Kulturinitiative in der Wüste, 60 km nördlich von Kairo.
Es begann mit Urbarmachung des Wüstenboden durch die Landwirtschaft, in ca. 35 Jahren wuchs ein sozial-wirtschaftliches Unternehmen heran, in dem über 1000 Ägypter Arbeit und Bildung finden.
Durch Schule, Ausbildung und ein medizinisches Zentrum wirkt Sekem auf einen weiten Umkreis. Sein Wirtschaftsnetz umspannt ganz Ägypten in dem sich mehr als 800 Bauern den ökologischen Landbau von Sekem angeschlossen haben. Sekem pflegt auch ausgedehnte Internationale Wirtschaftskontakte. Die dort herrschende Kinderarbeit wird sinnvoll mit lernen so verbunden, das es sozial und arbeitsmäßig eine gute Zukunft für diese Kinder geben wird.
Cornelie Mier, die sich mehrfach dort aufgehalten hat, wird in einem Diavortrag davon berichten.

Wann:	Freitag, 03.02.2012, 19 Uhr
Wo:	Regelschule Neusitz
Kosten:	Wir bitten um eine Spende. Diese richtet sich an den Förderverein der Regelschule Neusitz

Lesung mit Frau Luge

Ende November 2011 lud der Förderverein der RS Neusitz zu einer mundartlichen Lesung mit Frau Sigrid Luge aus Engerda in die Schule ein.
Zahlreiche interessierte Bürger aus der näheren Umgebung folgten der Einladung, um sich in gemütlicher Runde bei einem Glas Wein in vergangene Zeiten versetzen zu lassen.
Frau Luge verstand es, mit ihren verschmitzt witzigen, aber auch nachdenklichen Geschichten und Schnärzchen über Engerda und Umgebung ihr Publikum zu begeistern. Kleine Anekdoten, oft in Reimform vorgetragen, z.B. über den Schulalltag in den 40er Jahren, das Schlachtfest im Dorf, das Einkaufen in der Stadt und Erinnerungen an das Vogelschießen zu ihrer Kindheit sorgten für Schmunzeln bis zu schallendem Lachen bei den Zuhörern.
Das interessierte Publikum dankte Frau Luge mit viel Applaus und animierte sie, weitere Geschichten aus ihrem umfangreichen Fundus vorzutragen.
Der Förderverein bedankt sich recht herzlich bei Frau Luge für diesen kurzweiligen Abend, der mit netten persönlichen Gesprächen mit der Referentin ausklang.
K. Grollmitz

Grüne Schule grenzenlos e.V.

Winterferien & Langeweile - Fehlanzeige!

Erlebnisreiche **Winterferien-Abenteuer** vom 12.02. bis 18.02.2012 und vom 19.02. bis 25.02.2012 hat die „Grüne Schule grenzenlos“ für Kinder **von 7 bis 16 Jahren** parat. Beim Skifahren, Rodeln, Motorschlitten fahren, Basteln ist es ein Leichtes neue Freunde zu gewinnen. Der Besuch eines Erlebnisbades, sowie eine Schlittenfahrt mit Huskys umrahmen das Programm, welches aus vielen weiteren spannenden Aktivitäten wie Inline-Skaten, Fackelwanderung, Tischtennis, Disco und den Besuch eines Kinos besteht und somit zu einer unvergesslichen Ferienwoche für die Kinder wird.
Für **13- bis 16-Jährige** existiert ein Extraprogramm mit separaten Ausflügen.
Informationen gibt es im Internet auf
www.gruene-schule-grenzenlos.de
oder per Telefon unter 037320/80170.

Nachrichten aus den Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Hexengrundknirpse“ Engerda

Weihnachtsfeier im Kindergarten Engerda

Eine wunderbare Weihnachtsfeier erlebten die „Hexengrundknirpse“ vom Kindergarten in Engerda am 16.12.

Weihnachtslieder und leckere Plätzchen lockten den Weihnachtsmann an, der für jedes Kind ein Säckchen mit Süßigkei-

ten und einem schönen Holzpuzzle mitbrachte. Wegen Schneemangel musste er seinen Schlitten beim sogenannten „Waldsofa“ stehen lassen, wo die Rentiere grasen (!) konnten.

Danach durften die Kinder, Eltern und auch Großeltern gespannt sein auf ein Puppentheater, das vier Muttis gestaltet und aufgeführt haben. Das Waldmärchen fand großen Anklang und damit ging ein überraschungsreicher Nachmittag zu Ende.
Kornelia Siegert

Kindergarten „Am Sperlingsberg“ Großkochberg

Prosit Neujahr!

Wir möchten den Jahresbeginn zum Anlass nehmen, um Danke zu sagen.
Danke für eine bewegte und glückliche Kindergartenzeit mit vielen Begegnungen und Erlebnissen.
Im Dezember war es noch einmal richtig spannend. Zum Bastelelternabend bewiesen die Mutti´s wieder richtig Geschick und Kreativität. Es wurden Weihnachtsgestecke, Heu- und Papiersterne und weihnachtliches Zubehör gestaltet und sich entspannt über dieses und jenes ausgetauscht.
Traditionell fand am Freitag vor dem 1. Advent unser Weihnachtsmarkt im Kindergarten statt. Wir freuten uns über den regen Zuspruch, obwohl noch kein richtiges „Glühweinwetter“ war. An dieser Stelle herzlichen Dank dem Getränkehandel U. Hofmann, der uns wie zu vielen unserer Veranstaltungen unterstützte.

Am 05.12. waren die ältesten Kinder im Theater in Rudolstadt und erlebten das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“.
Zum Nikolausmarkt auf Schloß Großkochberg sangen wir Weihnachtslieder und durften dann Theaterluft im Liebhabertheater schnuppern. Diesmal wurden Weihnachtsmärchen aus Goethes Zeiten vorgelesen.
Zur Rentnerweihnachtsfeier der Senioren im Schloßrestaurant Großkochberg wurden unsere Werkstattkinder selbst zu kleinen Künstlern und boten ein weihnachtliches Programm dar. Wir freuten uns, dass es gefallen hat, und danken für die Spende von 127,13 EUR.
Damit konnte noch mancher Wunsch erfüllt werden, von den Musikglöckchen für die Jüngsten bis zu Werkzeug und Bastelmaterialien für die anderen Kinder.
Da nun alle als „Schauspieler“ geübt waren, erfreuten wir unsere Groß- und Urgroßeltern zum Oma-Opa-Weihnachtsnachmittag im Kindergarten mit unseren Aufführungen.

Das ist besonders für die Jüngsten eine Herausforderung. Schließlich möchten sie so schnell wie möglich auf Omas und Opas Schoß.
Dank an die fleißigen Plätzchen- und Kuchenbäcker, die dafür sorgten, dass die Kaffeetafel reich gedeckt war.
Nach diesem aufregenden Tagen entspannten wir uns beim gemeinsamen Weihnachtssingen mit Herrn Kleinfeld, der uns auf seinem Keyboard begleitete und uns auch etwas „Flottes“ vorspielte. Vielen Dank dafür.
Der eigentliche Höhepunkt ist natürlich der Besuch des Weihnachtsmannes, der beim Schreiben des Artikels noch bevorsteht. Wir sind alle ganz gespannt und freuen uns riesig darauf. Ob er wohl die gewünscht Werkbank mitbringt?
Nochmals Dank an alle, die uns das ganze Jahr über zur Seite standen. Danke für ein gutes Miteinander.
Ihnen allen ein gesundes, friedliches und glückliches neues Jahr.
Die Kinder und das Team des Kindergarten „Am Sperlingsberg“

Kindertagesstätte „Waldgeister“ Kirchhasel

Am 14.12. fand die Weihnachtsfeier der Johanniter-Kindertagesstätte „Waldgeister“ statt. Es trafen Groß und Klein zu einer fröhlichen Runde ein, das Programm wurde von den Erzieherinnen der Tagesstätte organisiert.

Die Vorschulkinder trugen gelernte Gedichte und Lieder vor und die Erzieherinnen und Erzieher spielten das Märchen Schneewittchen, welches den Eltern, Großeltern und natürlich den Kindern sehr viel Spaß bereitete. Für das leibliche Wohl wurde mit Stollen, Lebkuchen und Plätzchen selbstverständlich auch gesorgt. Für einen guten Zweck wurden die von den Kindern, zum Bastelnachmittag, selbst verzierten Plätzchen verkauft.
Es war für Groß und Klein ein fröhlicher und kurzweiliger Nachmittag.

Jugendclubnachrichten

Projekt des Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt e.V.

zum Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember

Wie bereits in den Jahren zuvor führte die Mobile Jugendarbeit des Jugendfördervereins Saalfeld-Rudolstadt e.V. anlässlich des Welt-AIDS-Tages am 5. Dezember 2011 an der Regelschule Neusitz ein Schulprojekt durch. Im Rahmen von zwei Unterrichtsstunden arbeiteten Sabine Herzinger und Henry Kreuzmann mit Schülern der Klassenstufen 8 und 9, um die Schüler für die Thematik HIV/AIDS zu sensibilisieren. Durch vielfältige auf Jugendliche zugeschnittene Methoden konnten bestehendes Wissen gefestigt und Wissenslücken geschlossen werden. Zahlreiche Nachfragen von Schülern, aber auch seitens der Lehrer zeigten das hohe Interesse an der Thematik, aber auch den häufig immer noch unzureichenden Kenntnisstand über HIV und AIDS. So standen im Vordergrund des Austausches zum Thema der Umgang mit erkrankten Menschen und die Möglichkeiten, sich zu schützen. In der Auswertungsrunde der Mobilen JugendarbeiterInnen des jufö, die das Projekt an mehreren Regelschulen des ländlichen Raumes im Landkreis durchführten, wurde deutlich, dass dass das Thema HIV/AIDS auch zukünftig aktuell bleiben wird und weitere Veranstaltungen dazu sehr wichtig sind.

Adventsnachmittag im Jugendclub Großkochberg

Zu einem Adventsnachmittag am 3. Dezember 2011 hatte der Clubrat des Jugendclubs Großkochberg besonders die Einwohner von Großkochberg eingeladen. Der Jugendclub befindet sich im Badehäuschen neben dem Freibad und wird zum 2. Mal für ein Winterhalbjahr bis zum Beginn der Badesaison von den Jugendlichen genutzt. Aus Freude über ein geeignetes Domizil, um sich dort in der kalten Jahreszeit treffen zu können, sollte den Einwohnern im Dorf der Jugendclub an diesem Nachmittag präsentiert werden.

Die Jugendlichen wollten auch zeigen, was sie gemeinschaftlich auf die Beine stellen können. In diesem Jahr gelang es, vielen großen und kleinen Besuchern mit verschiedenen Überraschungen Weihnachtsfreude zu vermitteln. Im gut geheizten Raum, in

dem es nach frisch gebackenen Plätzchen duftete, war es mitunter sehr eng geworden, denn es gab 2 Bastelstrecken, eine Backstrecke und für einen Kaffeetisch sollte auch noch Platz sein. Die Tombola musste neben dem Gebäude aufgebaut werden und 2 Heizstrahler sollten erkennen lassen, dass man sich um das Wohl der Gäste sorgte. Darum gab es zum Aufwärmen auch noch Kürbissuppe und Crepes.

Insgesamt konnten ca. 70 Gäste begrüßt werden, worunter Vertreter des Ortschaftsrates, der Gemeinde, des Kreistages und der ortsansässigen Vereine waren. Gern folgte auch Herr Tschesch aus Neusitz der Einladung. Er engagiert sich in vielen Gremien auf Gemeinde- und Kreisebene, wie auch im Jugendhilfeausschuss schon seit über 20 Jahren, wo er seit 1999 für das Amt des Vorsitzenden die Verantwortung trägt. So kam es, dass sich die Gäste auch angeregt von der Örtlichkeit über Kommunalpolitik unterhielten. Große Anerkennung erhielten die Akteure auch von den Jugendlichen, die sich nicht an den Vorbereitungen beteiligen konnten. Und besonders glücklich waren die Jugendlichen über die gute Resonanz, die sie durch ihren persönlichen Einsatz erreichen wollten. Darum waren auch die Gemeinde, der Jugendförderverein, der Kirmesverein, ehrenamtliche Helfer und Helferinnen und das Sozialkaufhaus der RABS gern bereit, die Aktion zu unterstützen.

Vereine und Verbände

Engerdaer Karnevals Club e.V.

Voranzeige:

Die närrische Saison steht unmittelbar bevor. Auch in diesem Jahr möchten die Mitglieder des EKC ihre Fans mit einem neuen Programm überraschen.
Zu beachten wäre eine Veränderung unserer Termine:
Im Gegensatz zu den anderen Jahren gibt es nur noch **eine** Abendveranstaltung mit Programm und Tanz am Samstag, dem 18.02.2012 um 20.00 Uhr.
Kartenvorverkauf für diese Veranstaltungen **ist am Freitag, den 10.02.2011 um 19.00 Uhr auf der Kegelbahn Engerda.**
Bereits eine Woche vorher, am Samstag, den 11.02.2012 findet ab 15.00 Uhr unser beliebter Faschingsnachmittag für jung und alt mit Programm und Blasmusik statt.
Am Abend schließt sich eine Faschingsdisco an.
Der Kinderfasching ist am Sonntag, den 12.02.2012 um 15.00 Uhr mit kleinem Programm und Disco.
„Wenn auch der Saal nicht uns gehört, wir feiern trotzdem ungestört !!!“
….verlautet aus den Reihen des EKC und wir laden schon heute herzlich zu den
Veranstaltungen ein.
Viel Spaß wünscht der EKC

Feuerwehrverein Zeutsch e.V.

Feuerwehrverein Zeutsch zeigt Herz für Kinder

Der Feuerwehrverein Zeutsch e.V. blickt auf einen tollen zweiten Advent zurück. Das Wochenende begann am Samstag mit einer tollen Seniorenweihnachtsfeier, die so viel Anklang fand wie nie zuvor. Das eigentliche Highlight sollte jedoch am Sonntag stattfinden. Der Verein lud alle Kinder und Eltern in die Zeutscher Feuerwehr ein, da sich der Nikolaus angekündigt hatte. Dieser Einladung folgten wie in den Jahren zuvor viele Kinder und natürlich deren Eltern. Auch wenn noch nicht offiziell Nikolaus war, ließ sich dieser dennoch in Zeutsch blicken und hatte für jedes Kind etwas mitgebracht. Der Rost brannte und Glühwein gab es auch genug.
Aber an diesem Tag wollte der Verein nicht nur an die Kinder im Ort denken, sondern auch an die, denen es nicht so gut geht. Bereits im Jahr 2010 startete der Verein eine Spendenaktion zu Gunsten der „Elterninitiative für krebskranke Kinder Jena e.V.“, welche im Jahr 2011 wiederholt wurde. Zur diesjährigen Kirmes, am dritten Oktoberwochenende, fand eine Tombola im Festzelt statt, bei welcher Dinge verlost wurden, die die Zeutscher Bürgerinnen und Bürger kostenlos zur Verfügung stellten. Zu den Hauptpreisen gehörten neben 2 TV-Geräten auch Massagegutscheine der Physiotherapiepraxis Wötzel in Uhlstädt. Diese Aktion kam bei allen Gästen gut an und brachte 394,00 EUR ein. Diese Spende wurde zur Nikolausveranstaltung an die Geschäftsführerin der EKK Jena, Frau Katrin Mohrholz, übergeben. Frau Mohrholz nahm den Spendenscheck entgegen und dankte allen Zeutscher Einwohnern und den Kameraden des Feuerwehrvereins für Ihre Unterstützung und Ihre Spendenaktion. Diese Spende soll für eine Nikolausfeier für krebskranke Kinder eingesetzt werden, welche derzeit in Jena behandelt werden und vielleicht auch Weihnachten nicht zu Hause sein können. Das Geld soll helfen, diesen Kinder mit einem Geschenk diese Zeit so erträglich wie möglich zu machen. Der Feuerwehrverein Zeutsch e.V. plant für das kommende Jahr die Zusammenarbeit mit der EKK Jena auszubauen und wieder eine solche Aktion zu starten. Es ist auch dem Feuerwehrverein ein wichtiges Anliegen allen Einwohnern von Zeutsch und seinen Gästen noch einmal für diese tolle Spende und den Einsatz zu danken, welche zu 100% weitergegeben wurde. Sie und wir können stolz sein, dass ein so kleiner Ort wie Zeutsch so etwas auf die Beine bringen kann.
Auf diesem Wege möchten wir Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in das neue Jahr wünschen.
wei

Der Feuerwehrverein Zeutsch e.V.

wünscht allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Helfern ein gesundes neues Jahr 2012.

Liebhabertheater Schloss Kochberg

Rückblick auf die Saison 2011
Ausblick auf den Spielplan für 2012

„Torquato Tasso"- Benjamin Kneser, Susanne Hocke, Foto: Maik Schuck

Mit dem Kochberger Nikolausmarkt, dessen Erlös jedes Jahr dem Theater zugute kommt, endete am letzten Wochenende die Saison im Liebhabertheater Schloss Kochberg. Ca. 1400 Gäste aus ganz Deutschland besuchten den stimmungsvollen Klassik Adventsmarkt und die Veranstaltungen im Theater, in der ehemaligen Patronatskirche St. Michael und auf dem Schlosshof.
Im 20. Jahr der Vereinsgründung können die „Freunde des Liebhabertheaters Schloss Kochberg" zufrieden auf ihre siebente Saison seit der Übernahme des Theaterbetriebes in der Klassik Stiftung Weimar zurückblicken. Trotz umfangreicher Bauarbeiten (2 Millionen aus dem Konjunkturpaket II) in Schloss und Theater verlief die Spielzeit reibungslos. Die Nachfrage nach den Theaterkarten ist bei Besuchern aus ganz Deutschland und den Nachbarländern weiter gestiegen. Insgesamt kamen ca. 6.000 Besucher zu den Veranstaltungen in dem zauberhaften Privattheater der Goethezeit, die z. T. auch den Park mit einbeziehen. Einige Veranstaltungen wie z. B. die jährliche Aufführung der Osterszene aus Goethes „Faust", bei der die Besucher anschließend Faust (Detlef Heintze) und Wagner (Christoph Heckel) beim Spaziergang durch den Schlosspark folgen, haben inzwischen Kult-Charakter und es gibt bereits ein Jahr vorher Wartelisten. Ähnlich sieht es aus, wenn Goethes „Reineke Fuchs" durch den Schlosspark schleicht oder Schillers in einem Ministerium spielendes Lustspiel „Der Parasit" zu Vergleichen mit der Welt heutiger Ministerien einlädt.
Das um 1800 erbaute Privattheater ist ein besonderes Kleinod der Klassik Stiftung Weimar und Teil der Europastraße Historische Theater. Es ist ein sehr lebendiges Museum. Die Besucher erleben hier Werke der Klassik bis Romantik am authentischen Ort und genießen es, renommierte Künstler in der intimen Atmosphäre des kleinen Theaters ganz aus der Nähe zu erleben. Mehr und mehr steuern Kulturreiseveranstalter wie z. B. Studiosus die kleine, aber feine Bühne an. Unzählige Gäste aus aller Welt besichtigen das einzigartige Privattheatergebäude aus der Zeit der Klassik.
Wie gewohnt standen von Anfang Mai bis Ende Oktober 2011 an den Wochenenden über 30 Veranstaltungen auf dem Spielplan. Unter dem Motto „frei aber einsam", dem Lebensmotto des Geigenvirtuosen Joseph Joachim, gab es Opern- und Theateraufführungen, Kammerkonzerte und Lesungen. Mit von der Partie waren z. B. das Abegg Trio (siehe Foto), die künstlerische Leiterin des Festivals „MelosLogos" der Klassik Stiftung Liese Klahn, das Teatro Paravento aus Locarno, das Ensemble I Confidenti aus Potsdam, das von Damon Nestor Ploumis geleitete Lyric Opera Studio Weimar, der ehemalige Rektor der Hochschule für Musik Franz Liszt Rolf-Dieter Arens, das Liszt-Trio, Michael Grosse – früher Generalintendant der Theater Gera-Altenburg, jetzt in gleicher Funktion am Theater Krefeld und Mönchengladbach, Gernot Süßmuth, erster Konzertmeister der Staatskapelle Weimar, Heike Porstein und Bernd Lange vom Deutschen Nationaltheater, Jürg Wisbach vom Luzerner Theater, Marietta Zumbült, Frank Immo Zichner, Maria Elisabeth Wey vom Theater Erfurt, Stefan Wey, Detlef Heintze und viele andere renommierte Künstler und Ensembles. Passend zum Spielzeit-Motto wurde Goethes „Torquato Tasso" in Koproduktion mit dem Bochumer artEnsemble Theater neu auf die Bühne gebracht (siehe Foto).
Neben den Wiederaufnahmen aus dem Repertoire, u. a. mit Aufführungen von Schillers Lustspiel „Der Parasit", Goethes „Reineke Fuchs" und der ausschließlich auf Originaltexten basierenden Dramatisierung des Briefwechsels zwischen Schiller und Goethe „Glückliches Ereignis" waren u. a. barocke und klassische Opernaufführungen zu erleben. Konzerte mit hochkarätigen Solisten und Kammermusikensembles wurden wieder z. T. auf Original-Hammerflügeln aus der Sammlung Beetz gespielt. Zwei Konzerte waren dem Liszt-Jahr gewidmet.

Konzert: 35 Jahre Abegg Trio am 3. 9. 2011

Die von Mai bis Oktober reichende Saison 2012 wird am 5. Mai zusammen mit dem Schauspieler Dieter Mann eröffnet. Höhepunkt sind die Aufführungen von Goethes Singspiel „Erwin und Elmire" in der Vertonung von Herzogin Anna Amalia, eine Koproduktion des Liebhabertheaters Schloss Kochberg mit dem Ensemble Cantus Thuringia & Capella. Die musikalische Leitung hat Professor Bernhard Klapprott vom Institut für Alte Musik an der Weimarer Musikhochschule. Regie führt Nils Niemann, ein ausgewiesener Spezialist für historische Theaterpraxis aus Berlin. Er wird Goethes Schauspielregeln anwenden. Die Kostüme werden nach Vorbildern von Gemälden aus dem Weimarer Umfeld in den 1770-er und 1780-er Jahren entworfen. Der Spielplan 2012 steht unter dem Motto„Wo die Freundschaft Früchte trägt", was in wunderbarer Weise das umschreibt, was dieses Theater ausmacht: Die Freundschaft. (Vorabübersicht über den Spielplan siehe Anhang.)
Künstlerisch wie wirtschaftlich verantwortlich für den Betrieb des Theaters zeichnen die „Freunde des Liebhabertheaters Schloss Kochberg e. V., ein Freundeskreis der Weimarer Stiftung, dem es neben der Theaterarbeit 2009 gelang, die Landesregierung davon zu überzeugen, der Klassik Stiftung 2 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II für dringende Sanierungsmaßnahmen an Theater und Schloss in Kochberg zur Verfügung zu stellen. Die Bauarbeiten wurden abgeschlossen. Zusätzlich konnte der Verein mit Hilfe von Spendenaktionen ca. 30.000 Euro für die Restaurierung des Theaters beisteuern. Im Frühjahr 2012 wird auch das Museum Schloss Kochberg nach den einjährigen Sanierungsarbeiten im Schloss wieder eröffnet.

Weitere Informationen:
Silke Gablenz-Kolakovic, Vorstandsvorsitzende
Freunde des Liebhabertheaters Schloss Kochberg e. V.
(Theaterbetrieb in der Klassik Stiftung Weimar)
Sonnenbergstr. 5, 07743 Jena,
Tel.: 03641 / 82 65 38
vorstand@liebhabertheater.com,
www.liebhabertheater.com

SV 90 Niederkrossen e. V.

Neuer Vorstand gewählt

Am 10.12.2011 fand die turnusmäßige Mitgliederversammlung des SV90 Niederkrossen statt. Da Liane Mohr bereits seit geraumer Zeit auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden war, machte sich eine Neuwahl des Vorstandes erforderlich. Nach Finanz- und Rechenschaftsbericht für das Jahr 2011 konnten die Mitglieder des alten Vorstandes ohne Beanstandungen entlastet werden.
Bernd Lämmerzahl bedankte sich bei allen Vorstandsmitglieder, die seit 2004 unter seiner Leitung eine hervorragende und stabile Arbeit geleistet haben. Für den neu zu wählenden 10köpfigen Vorstand hatten sich insgesamt 12 Mitglieder gestellt. Gewählt wurde gemäß Satzung des Vereins. Das Wahlergebnis wurde unmittelbar nach der Wahl vom Wahlleiter bekannt gegeben. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender	Bernd Lämmerzahl
Stellvertreter und Presseverantwortlicher	Daniel Novy
Schatzmeister	Torsten Schmidt
Jugendwart	Sebastian Streipert
Seniorenverantwortlicher	Roberto Windorf
Sportlicher Verantwortlicher	Jan Untereiser
Technischer Verantwortlicher	Stefan Untereiser
Verantwortlicher für Werbung und Sponsoring	Markus Kind
Verantwortlicher für Internetplattform	Marcus Lämmerzahl
Verantwortlicher mit besonderen Aufgaben	Robin Döbert

Alle neugewählten Mitglieder haben die Wahl angenommen und wollen in den kommenden 3 Jahren dafür sorgen, dass die Vereinsarbeit weiterhin so stabil und reibungslos läuft wie unter Leitung des alten Vorstandes. Besonderes Augenmerk wird auf die Nachwuchsarbeit und den Seniorenbereich gelegt. Hier sieht der Vorstand besonders in den kommenden Jahren Handlungsbedarf. Weiterhin wird es ab dem kommenden Jahr eine neue Sektion geben. Auf zahlreiche Anfragen wird voraussichtlich ab Februar 2012 ein neues sportliches Betätigungsfeld für Frauen Ü20 angeboten. Die Leitung übernimmt Bianca Wötzel, ausgebildete Physiotherapeutin. Nähere Informationen im folgenden Beitrag.

Achtung Frauen Ü20- neue Sektion im Sportverein

Aufgrund gehäufter Anfragen von Frauen aus Niederkrossen und Umgebung wird es voraussichtlich ab Februar 2012 eine neue Sportgruppe für Frauen Ü20 geben. Als Leiter dieser Gruppe konnte die ausgebildete Physiotherapeutin Bianca Wötzel aus Zeutsch gewonnen werden, die bereits in der Vergangenheit umfangreiche Kurse angeboten hat. Das Kursangebot wird sehr umfangreich und vielfältig sein. Natürlich hoffen die Mitglieder des Vereins, dass Frauen und Mädchen aus der Großgemeinde Uhlstädt-Kirchhasel, aber auch aus den Nachbarorten Orlamünde oder Freienorla das Angebot annehmen. Ein genauer Wochentag und Trainingsort werden rechtzeitig bekannt gegeben. Voraussetzung zur Teilnahme am Training ist eine Mitgliedschaft (Mitgliedsbeiträge sind für jeden erschwingbar) im Verein. Interessenten können sich gern mit dem Vorstand unter 015153243006/ 036742 67264 oder Bianca Wötzel von der Physiotherapie Uhlstädt in Verbindung setzen.

Uhlstädter Sportverein e. V.

Nachlese zum 150-jährigen Jubiläum „Sport in Uhlstädt“

Anlässlich des Jubiläums „150 Jahre Sport in Uhlstädt“ führte der Uhlstädter Sportverein e.V. im Zeitraum vom 30. September bis 09. Oktober 2011 eine Festwoche durch. Neben dem normalen Trainings- und Punktspielbetrieb im Sportverein, wurden diverse Veranstaltungen für Jung und Alt angeboten.
Den Auftakt der Festlichkeiten bildete das traditionelle Veteranentreffen der Uhlstädter Sportler, bei dem mehr als 25 verdienstvolle Sportler den Weg in das Uhlstädter Sport- und Vereinszentrum fanden. Gleichzeitig wurde bei herrlichen äußeren Bedingungen das Fußball-Freundschaftsspiel zwischen einer DDR-Oberliga-Traditionsmannschaft und einer Auswahl aus Uhlstädter Fußballern angepfiffen.

Die Oberliga-Traditionsmannschaft gespickt mit klangvollen Namen wie z.B. Fred Steinborn, Robby Schneidenbach, Henry Rothe und den beiden der Uhlstädter Fußballjugend entsprungenen Spielern Andreas Krause und Uwe Pohl. Die zahlreich erschienen Zuschauer sahen in einem torreichen Spiel, teilweise sehr anspruchsvollen Fußball. Am Ende trennte man sich leistungsgerecht 3:3 unentschieden. Torschützen auf Uhlstädter Seite waren 2x Henry Lemser und 1x Robert Czerwonka.
In den darauffolgenden Tagen wurde eine Art Schnupperwoche unter dem Motto: „Vorbeischauen - Mitmachen - Freude haben“ durchgeführt. In den vielen Abteilungen des Vereins (Tischtennis, Kegeln, Boxen, Gymnastik, Kindersport, Aerobic, Tennis und Fußball) konnte Jedermann (natürlich auch -frau) am Training bzw. an Turnieren teilnehmen und sich selbst sportlich probieren.

Am Freitag, den 07.10.2011 erfolgte dann im feierlichen Rahmen die Einweihung des frisch renovierten Sport- und Vereinszentrums und der neu gestalteten Tennisanlage auf dem Sportgelände. Vereinspräsident Jens-Peter Reiher dankte in diesem Zusammenhang im Namen des gesamten USV der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel, allen beteiligten Firmen und freiwilligen Helfern, die zum Gelingen der Arbeiten beigetragen haben.

Direkt im Anschluss an diese Einweihung, wurde die offizielle Festveranstaltung anlässlich des Jubiläums „150 Jahre Sport in Uhlstädt“ in der Turnhalle des Sport- und Vereinszentrums begangen. Zahlreiche Gäste aus Sport und Politik folgten der Einladung des Vereins. Höhepunkt der Veranstaltung war der in aufwendiger Kleinarbeit durch Monika und Bernd Pfotenhauer, sowie Vereinschronist Paul Dittrich und Carsten Lemser ausgearbeitete Festvortrag zur Geschichte des Vereins und seiner Vorgänger. Präsentiert wurde der Vortrag durch Rudi Fleck und Florian Glembotzki. Die musikalische Begleitung des Festaktes erfolgte durch ein Bläserquartett der Kreisvolkshochschule und den gemischten Chor der Chorgemeinschaft Uhlstädt. Jens-Peter Reiher blickte in seiner Festansprache ebenfalls auf die traditionsreiche Geschichte des Vereins zurück, hob den Stellenwert des Sportvereins als größten Verein in der Großgemeinde Uhlstädt-Kirchhasel hervor und lobte die hervorragende Kinder- und Jugendarbeit in den einzelnen Sportabteilungen. Weiterhin erwähnenswert ist die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Sportvereins an den Bürgermeister der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel, Peter Schröter und vor allem die Auszeichnung von Jens Tänzer, Monika und Bernd Pfotenhauer durch den Kreissportbund für deren hervorragende und verdienstvolle Leistungen rund um den Sport in Uhlstädt.

Abschließend folgten einige Grußworte durch die geladenen Gäste u.a. durch den 1. Beigeordneten des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, Herrn Wilhelm Dietz, den Vorsitzenden des Landessportbundes Thüringen, Herrn Peter Gössel und den Vorsitzenden des Kreissportbundes, Herrn Andreas Grünschneder. In diesem Zusammenhang bedankt sich der Uhlstädter Sportverein bei allen Vertretern der geladenen Vereine und Organisationen, für deren Erscheinen und die überreichten Präsente. Bei einem gemütlichen Beisammensein endete die Festveranstaltung in den späten Abendstunden.
Am folgenden Abend wurde ebenfalls in der Turnhalle des Sport- und Vereinszentrums eine Tanzveranstaltung für Jedermann mit der Tanz-Band „MAXY“ durchgeführt. Dieser „Uhlstädter Sportlerball“ wurde von den zahlreichen Gästen gut angenommen und bildete somit einen weiteren Höhepunkt innerhalb der Festwoche.

Sonntagmorgen wurde zum Vereinsgottesdienst in die Uhlstädter Kirche geladen. Pfarrer Johannes Dieter führte durch den „sportlich angehauchten“ Gottesdienst, dem etliche Vereins- und Kirchenmitglieder beiwohnten.
Den Abschluss der Festlichkeiten bildete am Sonntagnachmittag ein Kinderfest. Bei Sport und Spiel für die Kinder, Kaffee und Kuchen für die Erwachsenen fand das 150jähige Vereinsjubiläum sein Ende.

Der Vorstand des Uhlstädter Sportverein e.V. bedankt sich recht herzlich bei allen Sponsoren, Gästen und Mitwirkenden, die zum Gelingen der gesamten Veranstaltung beigetragen haben.
Gezeichnet:
Der Vorstand des Uhlstädter SV e.V.

Freizeitsport -Badminton

Ansprechpartner Termine:
Andrea u. Wilfried Jugl
Tel.: 036742 67270
Bitte Termine spätestens 1 Tag vorher vereinbaren!
Kosten:
Mitglieder: 1,50 EUR / Person u. Stunde
Nichtmitglieder: 3,00 EUR/ Person u. Stunde
Ausleihe Schläger: 1,00 EUR
Jens Tänzer
Vorstand des USV e.V.

Veranstaltungen, Kultur und Freizeit

Faschingsclub Uhlstädt

Faschingszeit in Uhlschte - Was für ein Gaudi!

Auf, auf, ihr Narren - die folgenden Termine solltet ihr keinesfalls verpassen, denn diese Faschingssaison wird wild! Jeweils ab 19.19 Uhr starten wir mit euch unsere vergnüglichen Abendveranstaltungen am 11.02. und 18.02.2012 im „Grünen Baum“ in Uhlschte. Und da gibt´s von unsrer altbekannten Faschingsmeute allerlei närrisches Treiben auf Augen und Ohren. Aber damit nicht genug: Angeheizt vom bunten Stelldichein feiern und tanzen wir mit den „Ohnstädtern“ (ehemals „Magnet“). Karten für beide Veranstaltungen ergattert ihr ebenfalls im „Grünen Baum“ (Hintereingang) immer von 16.00 bis 19.00 Uhr an den drei aufeinanderfolgenden Donnerstagen 19.01., 26.01. und 02.02.2012.
Wie die großen Narren sollen natürlich auch dieses Jahr unsere kleinen Faschingsfreunde in den Faschingsgenuss kommen. Dazu feiern wir am 19.02.2012 ab 15.15 Uhr am gleichen Ort unseren großartigen Kinderfasching mit Kinderprogramm, fröhlichen Spielen und viel Spaß.
Also seid auch diesmal dabei, wenn es heißt: *Eulen seid schlau, Uhlschte helau!*
Claudia Schmidt
Faschingsclub Uhlstädt
http://fasching.uhlstaedt.de

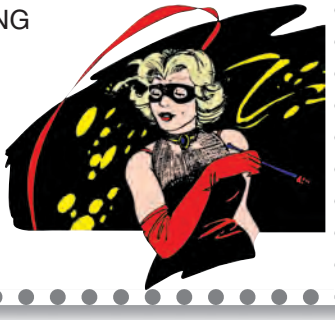
Weiberfasching in Beutelsdorf

Freitag, 17. Februar 2012 20:09 Uhr
im Gemeindesaal

Zum Weiberfasching oh wie wahr,
treffen wir uns Jahr für Jahr.
Am 17. Februar ist es wieder soweit -
und es steht so allerhand für euch bereit.
Ob mit oder ohne Kostüm ist hier nicht die Frage
- hier zählt nur Erscheinen, Stimmung und
die Weiber haben das Sage.
Es gibt ein tolles Programm für die Seele
mit anschließendem Tanz und so
manch Leckerei für die Kehle.

Die Männer dürfen später wie immer -
da hilft auch nicht das größte Gewimmer.

KARTENRESERVIERUNG
UNTER
Tischendorf
036742 / 60494 oder
0171 / 3742939
Einlaß ab 19:15 Uhr
Männer ab 23:00 Uhr
Für das leibliche Wohl
wird bestens gesorgt.



Mundartgeschichten

Es neie Johr

Nu ha echs objerissen, es letzte Kalennerblatt
on weiß wos es Johr su jebracht hat.
Was werd en uns 2012 nun brenge?
Es is siehre unruhig of der Walt,
Hunger, Nut, Krieg on Jewalt.
Was anersch krecht mer nech merre zu hiere.
Ech fra mich: Wu dos noch hen soll fiehre.
Das laute Sylvester es nun a verbei.
Das war wedder äne Knallerei.
Es zischte on knallte en jeder Ecke.
Sojar Hund on Katze hatten Angst
on mußten sich verstecke.
Da hunse mol wedder Tausende en de Luft jeknallt.
Am liebsten werde mar sa: Halt.
Jabt das Jeld liewer fer än juten Zwack.
Su schmeißt dersch ju färmlich in Drack.
En neien Johr wird sich emmer veel verjenomm.
De Politiker schwärn Stein on Bein.
Se nam nech merre suveel Steiern ein.
Sich salber schraum se de Diäten nauf.
Bei manchen hält sich de Gasche schon bei
äner halm Million auf.
De Racher wolln nech merre suveel rache,
es Jeld spore und nech merre de Umwelt vergase.
De Säufer wolln nech merre suveel saufe.
De Decken nech merre suveel frassen.
On nächsten Tag hunses schon wedder verjassen.
Dann es der Kater riesengruß
on es Elend jiet von neien lus.
Ech wünsch mer fer de unruhige Walt,
Ruhe on Frieden
on ungern Menschen merre Liebe on Zusammenhalt.
Sigrid Luge

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Engerda-Heilingen-Zeutsch

Jutta und Michael Thiel
Heilingen 42, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Telefon: 03 67 42 / 62 414
Telefax: 03 67 42 / 67 956
e-mail: evangpfarramtheilingen@t-online.de

Montag **09.01**
19:00 Uhr Allianz-Gebetswochenabend mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft in KAHLA, Gemeindesaal Rudolf-Breitscheid-Straße (Pfr. M.Thiel)
Mittwoch **11.01.**
15:00 Uhr Nachmittag für Ältere in Heilingen
Sonntag **15.01. - GEÄNDERTE PLANUNG:**
Gottesdienste um
10:00 Uhr in Engerda
17:00 Uhr in Rödelwitz
Sonntag **22.01.**
Gottesdienste um
09:00 Uhr in Zeutsch
10:00 Uhr in Niederkrossen
14:00 Uhr in Heilingen
17:00 Uhr in Dorndorf
Donnerstag **26.01.**
19:30 Uhr Bibelgesprächskreis in Niederkrossen
Sonntag **29.01.**
Gottesdienste um
08:30 Uhr in Schmieden
10:00 Uhr in Beutelsdorf
14:00 Uhr in Engerda
17:00 Uhr in Rödelwitz
Donnerstag **02.02.**
19:30 Uhr Frauentreff in Zeutsch
Sonntag **05.02.**
Gottesdienste um
09:00 Uhr in Niederkrossen
10:00 Uhr in Zeutsch
14:00 Uhr in Heilingen
17:00 Uhr in Dorndorf
Dienstag **07.02.**
16:30 bis
19:00 Uhr: Blutspende-Termin
im Pfarrhaus Heilingen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Transfusionsmedizin, Suhl, und der Johanniter-Unfall-Hilfe
Donnerstag **09.02.**
19:30 Uhr Bibelgesprächskreis in Niederkrossen
Sonntag **12.02.**
Gottesdienste um
10:00 Uhr in Engerda
17:00 Uhr in Rödelwitz
Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte unseren Aushängen!

20 Jahre Hilfsaktion

Vor genau 20 Jahren begann im Kirchspiel Heilingen eine bis heute andauernde Hilfsaktion für Kinder in Not.
In den Anfangsjahren wurden Spenden für die Hilfsorganisation „Brot für die Welt“ gesammelt.
Seit 15 Jahren werden in Zusammenarbeit mit dem Verein Saalfeld-Samaipata Projekte für Waisen- und Straßenkinder in Bolivien unterstützt.
Über 20000 EUR konnten inzwischen auf das Spendenkonto des Vereines überwiesen werden. Spenden, die Kindern ein menschenwürdiges Leben ermöglichen.
Es ist mir ein großes Bedürfnis, allen Mitwirkenden und Helfern, allen Besuchern und Spendern auf diesem Wege nochmals herzlichst für die langjährige Treue zu danken.

Auch im November/Dezember 2011 wurde zu den traditionellen Adventskonzerten für den guten Zweck in die Kirchen zu Heilingen, Niederkrossen und Dorndorf eingeladen.

Viele Besucher konnten sich an Liedern und Musikstücken - dargeboten von Kirchenchor und Flötenkreis des Kirchspieles Heilingen sowie der Engerdaer Bläsergruppe - erfreuen; die Orgel gab beim gemeinsamen Gesang der Konzertbesucher in bewährter Weise die nötige Sicherheit.
Wir können uns wiederum über einen erzielten Erlös von **1.501,70 EUR** freuen. Auch diese Spendensumme kommt der Aktion „Brot für kleine Hände“ zugute. So helfen wir mit, die Grundversorgung mit Brot und Brötchen in 17 Kinderheimen in Santa Cruz zu gewährleisten. DANKE.
Ich wünsche allen ein gutes und erfülltes neues Jahr und bleiben Sie uns - und damit den betroffenen Kindern - weiterhin verbunden.
Gisela Horn
Saalfeld-Samaipata e.V.

Kirchspiel Kirchhasel-Neusitz

Termine für Januar 2012

Gottesdienste:
Epiphanias, Heilige-Drei Könige, 06. 01. 2012
Der angekündigte Gottesdienst **18.00 Uhr Kirchhasel entfällt !**
1. Sonntag n. Epiphanias, 08. 01. 2012
10.00 Uhr Kirchhasel
Die angekündigten Gottesdienste **13.00 Uhr Neusitz und 14.00 Uhr Mötzelbach entfallen !**
2. Sonntag n. Epiphanias, 15. 01. 2012
10.00 Uhr Etzelbach
14.00 Uhr Großkochberg
3. Sonntag n. Epiphanias, 22. 01. 2012
10.00 Uhr Kirchhasel
Letzter Sonntag n. Epiphanias, 29. 01. 2012
09.00 Uhr Kolkwitz
13.00 Uhr Neusitz
14.00 Uhr Mötzelbach
Septuagesimae, 05. 02. 2012
10.00 Uhr Etzelbach
14.00 Uhr Großkochberg

Christenlehre:
Wir beginnen im Kirchhaseler Pfarrhaus wieder am Dienstag, **17. 01. 2012, 16.30 Uhr.**
In Großkochberg findet sie Mittwochs 17.00 Uhr statt.
In Mötzelbach einmal monatlich am Donnerstag (lt. vorliegendem Terminplan)
Konfirmanden:
Klasse 7:
Wir beginnen wieder am **Mittwoch, 18.01.2012, 14.45 Uhr**
Klasse 8:
Wir beginnen wieder am **Dienstag, 17. 01. 2012, 17.30 Uhr**
(jeweils im Pfarrhaus Kirchhasel)
Weitere Veranstaltungen sind im Moment aus gesundheitlichen Gründen nicht geplant.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Mit allen guten Wünschen für das neue Jahr grüßt Sie
Ihr Pfarrer Stefan Knoche
Und so erreichen Sie uns:
Ev.-Luth. Pfarramt Kirchhasel
OT Kirchhasel, Kirchstr. 1, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Tel.: 03672/423304, Fax.: 03672/423398
Mail.: Pfarramt.Kirchhasel@ekmd.de

VERLAG WITTICH

Impressum:

„Uhlstädter-Kirchhaseler Anzeiger“
Amtsblatt der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel
Herausgeber: Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel, OT Uhlstädt
Jenaische Straße 90, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen Teil: Peter Schröter, Bürgermeister
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan, Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushaltungen im Verbreitungsgebiet.
Einzelbezugsmöglichkeit: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.